Or. StiftsA Einsiedeln, F.AD 6.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 616.

73. *Chur, 16. Dezember 1410*

Bischof Hartmann von Chur verleiht den Brüdern Hans, Heinz und Hans von Gutenberg einen Zehnten am Triesenberg.

Or. FamilienA v. Gugelberg, Schloss Salenegg Maienfeld, A II b 1. – Pg. 24/12 cm. – Siegel ∅ 3,6 cm, +S.HARTMANNI.DEI.GRA.EPI.CVR9. – *Rückvermerk (15./16. Jh., später nachgezogen):* Haintzen von Gůtenbergs selgen sůnen lehen Hansen, Haintzen vnd aber Hansen vmb den zechenden am Trisnerberg von bischoff Hartman empfangen anno 1410.

Abschr., 15. Jh., Bischöfl.A Chur, Cartular R, S. 65.

Druck: LUB 1/4, 43 (nach Abschr.).

Regest: JHGG 27, 1897, S. 190.

Wir Hartman von gottes gnaden byschoff ze Chur[1] bekennen vnd tůnd kunt menlichem mit disem brief, ‖ das wir den erbern knechten Hanssen[a)], Haintzen[b)] vnd aber Hanssen[a)] gebrůdern Haintzen von Gůtenberg[2] sǎligen sůnen ‖ verlihen haben vnd lihent ŏch wissentlich diss nachges(chriben) lehen, die von v̊ns vnd v̊nserm gotzhus lehen sind, ‖ das ist ain zehend am Trisnerberg[3] mit aller siner zůgehŏrd, den vormals die von Vnderwegen[4] ŏch von v̊ns ze lehen gehept hand, vnd lihent inen hier an, was wir inen von rechts wegen daran lihen sůllen, behalten v̊ns vnd v̊nserm gotzhus all dienst vnd recht, die v̊ns da von beschehen sond, vnd hierumb hat v̊ns der elter Haintz[c)] fůr sich vnd sin brůder gesworn ze dienen, als lehen lůt iren herren dienen sond, vnd trẘ vnd worhait ze laisten. Des ze vrkůnd geben wir in disen brief versigelt mit v̊nserm angehenkten insigel. Der geben ist ze Chur an zinstag vor sant Thomas tag anno domini M°CCCC° decimo.

[a)] Hanssen *korr. aus* Haintzen. – [b)] Haintzen *korr. aus* Hanssen. – [c)] *Irrt.* Haintz *statt* Hans, *da die Namen noch nicht korr. waren (vgl. Anm. a).*

74. *Chur, 12. September 1412*

Heinrich Steffan von Altenstadt[1], Winzer und Bürger zu Chur, stellt für sich und seine Gemahlin Anna Schwarz dem Junker Burkhard von Schauen-

---

73. [1] *Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416 Bischof v. Chur, vgl. HS 1/1, S. 487.* – [2] *Gutenberg, Gem. Balzers.* – [3] *Triesenberg.* – [4] *Unterwegen, Gem. Pagig, Kr. Schanfigg GR.*

74. [1] *Stadt Feldkirch, Vorarlberg.*

stein[2] *einen Erblehensrevers aus für Ackerland in Parvischons*[3] *bei Chur. Vorbehalten werden die Rechte ihres Herrn, Graf Hartmanns von Werdenberg-Sargans (...* vnd ȯch v́nserm genêdigen herren grȧf Hartman von Werdenberg Sangâns byschoff ze Cur[4] vnd sinen erben alle irů recht dez selben gůtz behalten vnd inen daran ȯch vnschȧdlich ...*).*

Or. StaatsA Graubünden Chur, D V. 4, Urk. 8.

75. *Konstanz, 30. März 1415*

König Sigismund gebietet dem Bischof Hartmann von Chur, dem Grafen Friedrich von Toggenburg und den Reichsstädten Lindau und St. Gallen, die dem Herzog Friedrich von Österreich entrissenen Gebiete im Namen des Reichs zuhanden zu nehmen.

Or. StadtA St. Gallen, Tr. VII. 2,3. – Pg. 31,5 / 13,5 cm. – Siegel ∅ 5 cm, SIGISMVDVS.DEI.GRA.ROMANOR.REX.SEMP.AVGVSTVS.AC.HUNGARIE.ETC.REX *(Abb. O. Posse, Die Siegel der deutschen Kaiser u. Könige von 751–1806, Bd. II (1910), Tf. 13 / 4). – Rechts auf der Plica:* Per dominum G. comitem de Swartzburg[1] iudicem curie Michel de Priest canonicus Wratislauiensis[2]. – *Verso:* R(egistratum).

Druck: UB St. Gallen V, 2639 (unvollständig).

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer kunig zu allen tzijten merer dez richs vnd zu Vngern Dalmatien Croatien etc. kůnig bekennen ‖ vnd tůn kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hȯren lesen, als wir yetzund dem ewirdigen[a)] Hartman bischoff zu ‖ Cur[3] vnserm fůrsten, dem edeln Fridrichen grauen zu Tockenbůrg[4] vnserm diener vnd vnsern vnd des richs steten von Lindow[5] vnd von ‖ sand Gallen vnsern lieben getruen befolhen vnd von Romischer kuniglicher macht geboten haben, mit macht fůr Feltkirch[6] zu tziehen vnd ouch anderswo hertzog Fridrichs von Ȯsterrich[7] lande zu suchen vnd zu nȯten von solicher tȧt wegen, die derselbe hertzog Fridrich gen vns dem riche vnd gegen der eynikeit der heiligen cristenheit můtwillic-

---

74. [2]*Burkhard v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis GR), 1372–1415.* – [3]*Name abg., ö. vor dem Untertor Chur.* – [4]*Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1355–†1416, 1388–1416 Bischof von Chur, vgl. HS I / 1, S. 487. Er ist hier zweifellos als weltlicher Herr (nach dem Tode seines Bruders Heinrich V. 1397) erwähnt, also wohl als Leibherr des Ausstellers oder dessen Gemahlin.*

75. [1]*Günther v. Schwarzburg (sw. Rudolstadt, Thüringen).* – [2]*Domherr v. Breslau, Schlesien.* – [3]*Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416, vgl. HS I / 1, S. 487.* – [4]*Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386–1436.* – [5]*Lindau, bayer. Schwaben.* – [6]*Feldkirch, Vorarlberg.* – [7]*Friedrich IV. v. Österreich, 1382–†1439.*